
Anmerkungen.

In den ersten Blättern dieser Abhandlung, wo von dem Einfluß griechischer und römischer Schriftsteller auf neu-europäische Geistesbildung die Rede ist, befasste ich, ohne mich an eine chronologische Ordnung zu binden, die hier nicht wohl gebraucht werden konnte, die ganze Epoche von der *Erfindung der Buchdruckerei* an bis auf die *Periode der eigentlichen Ausbildung des neu-europäischen Schriftsteller-genius* durch Geistesdenkmäler in den *neuern Sprachen*. Daher ich auch noch aus einer *frühern* Epoche den Dante, Petrarch und Boccac gelegentlich mit hinüber nehmen mußte.

Pag. 115. In der Anmerkung über die originelsten und am meisten genialischen Werke neu-lateinischer Schriftsteller, und besonders der Dichter, werd' ich manchem fast zu streng scheinen. Aber gewis ists, daß *neu-europäischer Genius* in wenigen andern neu-lateinischen Werken so glücklich in Sprache und Darstellungsart der Alten übertragen worden, als in den dort genannten Werkchen. Denn daß in *andern* neu-lateinischen Werken Sprache und Darstellungsmanier der Alten wenigstens eben so glücklich erreicht ist, geb' ich gerne zu. Aber in wenigen dürfte so viel *neu-europäische Originalität*, mit so viel *antikem Geist*, gepaart seyn.

Den Dichter *Johannes Secundus* halte ich für den glücklichsten und originelsten aller neu-lateinischen Nachahmer der römischen *Erotiker*: den *Lotichius* für den originelsten unter den *Elegikern*.

Sannazar, *Buchanan* und *Sarbievius* dürften dies

unter den Lyrikern seyn: *Vida*, *Fracastor* und der Britte *Browne* (*de immortalitate animae*) in der didaktischen Gattung.

Eines der trefflichsten Dichter-genies war *Caspar Barlaeus*: er ist an Genie, so wie leider! nicht weniger an Unkorrektheit, der wahre *Claudian*.

Einen größern und genievollern Nachahmer, als den Cardinal *Polignac*, hat der Römer *Lucrez* an dem wenig bekannten *Aonius Palearius*, dessen Gedicht „*de immortalitate animae*“ dem „*de rerum Natura*“ bis auf die Enniusschen Lizenzen nachgeahmt, zu den schönsten und stärksten Stellen im *Lucrez* die glänzendsten Gegenstücke liefert: so wie einige Versuche eben dieses *Aonius Palearius* in der leichtern Gattung der Gedichte mit einigen der catullischen Stücke rühmlich wetteifern. Den durch Herder glücklich - hervorgezogenen *Balde* nenn' ich in der Folge besonders.

Pag. 125. Wem ich auch hier in der Anmerkung zu einseitig abgesprochen zu haben scheinen sollte; den bitt' ich zu beherzigen, daß „*Mureti Orationes*“, unstreitig das vorzüglichste an wohlgewählten und klassischen Phrasen, und an oratorischem Numerus, durch Stoff und Form des Vortrags, sich selten über die Gattung geschmackvoller *Declamationen* erheben: dagegen in der dort angerühmten Rede des *Aonius Palearius* Leidenschaft, pathetische Leidenschaft, verbunden mit allen oratorischen Künsten der Stellung der Argumente u. s. f. herrschet.

Die „*Orationes*“ des *Dan. Heinsius* übertreffen an starkem Original-Gepräge die *Muretischen*: stehen ihnen aber weit nach an klassischer Zierlichkeit und Ründung.

Pag. 155. ff. In dem Parallel-Verzeichnifs alter und neuer klassischer Schriftsteller werde ich manchem in Hinsicht der letztern nicht strenge genug verfahren zu haben scheinen. Aber man beliebe zu erwegen, das hier die Menge oft den Gehalt ersetzen mufs; das die Tugenden des einen für die Fehler des andern entschädigen; und das ein Theil der neuern Schriftsteller noch nicht hinlänglich nach Werth und Gehalt kritisch gewürdigt ist.

Matthison und *Salis* müssen in dem Verzeichnifs teutscher Dichter; *Dionys* von *Halikarnafs* und *Longin* den griechischen Kritikern; und *Burke* unter den brittischen Aesthetikern, eingeschoben werden, (wegen seiner Abhandlung über das Erhabene); so wie *Meinhard* unter den teutschen Aesthetikern (wegen seines vortrefflichen Werks: *Charaktere der Italienischen Dichter.*)

Corrigenda:

- p. 161. lies *Vergniaud* statt *Vergniaux*.
 - p. 167. lies in der letzten Zeile der *Entwickelung* statt *Entwickelungsgeschichte*.
 - p. 177. lies *Rumford* statt *Rumfort*.
 - p. 202. lies *den Geist aneckelt* statt *dem*.
 - p. 223. lies *Denkgeschäfte* statt *Denks*.
 - p. 255. mufs das Wort *aufspringend* weggelassen werden.
-